

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	19.06.2018	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	04.07.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Gesundheitsbericht Kinder - Entwicklungsstand der Einschulkinder 2015 - 2017 nach statistischen Bezirken (Fortschreibung)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA am 19.6.2012 und JHA am 20.06.2012
Drucksache Nr. 2582/2009-2014

SGA am 19.11.2013, JHA am 04.12.2013, BV Senne am 16.01.2014, BV Jöllenbeck am 23.01.2014, BV Dornberg und BV Schildesche am 20.02.2014, BV Sennestadt am 27.02.2014
Drucksache Nr. 6436/2009-2014

Sachverhalt:

Die Lesung des „Gesundheitsberichts Kinder – Entwicklungsstand der Einschulkinder 2010-2012 nach statistischen Bezirken“ in der Kommunalen Gesundheitskonferenz und den o.g. Gremien sah eine Fortschreibung nach drei Jahren vor, die mit dieser Informationsvorlage vorgenommen wird. Sie vergleicht die Ergebnisse zum Entwicklungsstand der in etwa 6-jährigen Einschulkinder nach den statistischen Bezirken mit den Ergebnissen des vorherigen Berichts und leitet daraus Handlungsempfehlungen ab.

Um möglichst viele statistische Bezirke analysieren zu können, wurden in Bezug auf die Einschuldaten Summen aus drei Einschuljahrgängen gebildet (2014/2015-2016/2017). Dadurch konnten 72 von 92 statistischen Bezirken in den Bericht einbezogen werden.

Die Testergebnisse und Befunde des Kinder- und jugendärztlichen Dienstes des Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes hinsichtlich der verschiedenen Merkmalsbereiche des Entwicklungsstands der Einschulkinder (selektive Aufmerksamkeit, Zählen, Simultanerfassung und Mengenvergleich, visuelle Wahrnehmung, Erstsprache, Deutschkenntnisse etc.), werden im Zusammenhang mit Determinanten der Kindergesundheit dargestellt, die aus der allgemeinen Bevölkerungs- und Sozialstatistik entnommen (Migrationshintergrund, Jugendquotient, Altenquotient, Geburtenrate) und durch den Eigen- und Sozialanamnesefragebogen der Schuleingangsuntersuchungen erhoben wurden (Berufstätigkeit der Eltern/Erziehungsberechtigten, Bildungsschicht, Familienform, Anzahl Geschwister, Geschlecht, Geburtsgewicht, Kindergartenalter). Damit wird auf die verschiedenen Ausgangsvoraussetzungen für Gesundheit hingewiesen und dem Ansatz der Weltgesundheitsorganisation „Gesundheit in allen Politikbereichen“ nachgekommen (vgl. auch Bielefelder Gesundheitsziele 2017-2022, Drucksache-Nr. 4910/2014-2020).

Die neue Auswertung des Entwicklungsstands der Einschulkinder zeigt, dass Veränderungen

einzelner Indikatoren stattgefunden haben, aber raumbezogene „Mehrfachbelastungen“ gesundheitlicher Rahmenbedingungen vor allem in Baumheide sowie in Sieker und Sennestadt auftreten.

So weicht z.B. der familiäre Migrationshintergrund in Baumheide und Sieker nach wie vor am stärksten ab und ist im Vergleich zum vorherigen Bericht jeweils etwas angestiegen (in Baumheide von 66% Ende 2012 auf 67,8% Ende 2016, in Sieker von 67,7% auf 69,2%).

Bei den Testergebnissen des Entwicklungsstands haben sich Verbesserungen ergeben. So wiederholt sich z.B. in Baumheide die seinerzeit starke Abweichung der *auffälligen* visuellen Wahrnehmung mit 52 Kindern (19,8%) bei den Einschuljahrgängen 2015/2017 nicht mehr (22 Kinder bzw. 14,1%).

Die starke Abweichung in Baumheide mit damals 50 Kindern bzw. 19% (aktuell 14 Kinder bzw. 9%) in Bezug auf grenzwertige Testergebnisse des Zahlenvorwissens und mit 65 Kindern bzw. 24,7% (aktuell 32 Kinder bzw. 15,0%) lässt sich nicht mehr nachweisen. Auch grenzwertige Testergebnisse des Mengenvorwissens wiederholen sich nicht.

Ein Erklärungsansatz hierfür ist, dass der Einsatz der Mathematikisten in den städtischen Kindertagesstätten zu dieser positiven Entwicklung beigetragen hat. Einschränkend ist zu berücksichtigen, dass hinsichtlich der Bewertung von Veränderungen der statistisch-methodischen Vorgehensweise Grenzen gesetzt sind.

Der Stadt Bielefeld stehen mit dem Bericht detaillierte, kleinräumige Informationen zum Entwicklungsstand der Einschulkinder zur Verfügung. Dadurch können Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention, z.B. im Elementarbereich, zielgerichteter vorgehalten werden, die mit der Umsetzung des Präventionsgesetzes von 2015 gestärkt wurden.

Es wird empfohlen, dass der Bericht in der von der KGK einberufenen Lenkungsgruppe „Prävention und Gesundheitsförderung“ vertiefend beraten wird.

Zwecks Koordination, Beobachtung, Evaluation & Controlling werden die Umsetzungen der Handlungsempfehlungen in den Bielefelder Gesundheitszieleprozess 2017-2022 eingebettet. Eine Fortschreibung sollte auch in Zukunft erfolgen. Der Bericht wurde am 25.04.2018 in der Kommunalen Gesundheitskonferenz vorgestellt.

Anlage:

Gesundheitsbericht Kinder

Entwicklungsstand der Einschulkinder 2015 - 2017 nach statistischen Bezirken (Fortschreibung)

Erste Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.